

MANNHEIM

KAFERTAL

BEBAUUNGSPLAN NR. 71/29 a

FÜR DAS GEBIET ÖSTLICH DER LAMPERTHEIMER STR. UND SÜDLICH DES KÄFERTALER WALDES

- SONNENSCHEN -
TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 71/29

M. 1:1000



ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	REINES WOHNGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND, II HÖCHSTGRENZE
	SATTELDACH, DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG BESCHL. D. T.A.v. 11. 2. 82
	OFFENE BAUWEISE, GESCHLOSSENE BAUWEISE
	NEU FESTZULEGENDEN BAUGRENZE
	NEU FESTZULEGENDEN STRASSENABGRENZUNGSLINIE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZULEGENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
	FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
	FIRSTRICHTUNG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	GARAGEN P PARKSTREIFEN
	DOPPELSTOCKGARAGEN
	BESTEHENDE GELÄNDEHÖHEN
	SPIELPLATZ
	GRÜNFLÄCHE ÖFFENTLICH PARKANLAGE
	WOHNBAUFLÄCHE
	GEMEINBEDARFSFLÄCHE
	DACHNEIGUNG
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE, HOLZ, EISEN max. 0,80 m HOCH
	GEHRECHT
	ZUGEHÖRIGKEIT VON WOHNUNGEN: STELLPLÄTZE
	ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEINE 5cm HOCH
	NEUE STRASSENHÖHE
	ALTE STRASSENHÖHE
	FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN
	BÄUME ZU ERHALTEN BÄUME ZU PFLANZEN

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

- * 1. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE-GEHWEG UND VORDERKANTE-GARAGE MINDESTENS 5,00m BETRAGEN.
2. ~~JE WOHNUNGSBAUWERK SIND NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG, AUSGENOMMEN HIERVON SIND DIE GEMEINBEDARFSFLÄCHEN.~~ BESCHL. D. T. A. v. 11. 2. 82
- * 3. DIE DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, DACHNEIGUNG, TRAUFGÄNDE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAßT WERDEN UND BLEIBEN.
- * 4. BEI STRASSENABGRENZUNGSLINIEN, DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN IN HOLZ, EISEN ODER ALS HECKE, MAX. 0,80m HOCH, ZULÄSSIG
- * 5. DIE SOCKELHÖHE BEI EINZEL-UND DOPPELHÄUSERN KANN AB OBERKANTE GEHWEGHINTERKANTE (BEZOGEN AUF DIE MITTE VON EINZEL-UND DOPPELHÄUSERN) MAX. 0,50m BETRAGEN.
- * 6. DIE MÜLLBEHÄLTER SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12,00m GEMESSEN VON DER STRASSENABGRENZUNGSLINIE AUFZUSTELLEN.
7. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO NICHT ZULÄSSIG, (§ 14 ABS. 1 SATZ 3 UND § 12 ABS. 6 BauNVO).
- * 8. ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN. BESCHL. D. T. A. v. 11. 2. 82

HINWEIS:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.
Nr. 13-24.02.19.....

Genehmigt (§ 113 a-6)
Karlsruhe, den 2.8.84.....

Regierungspräsidium

Karlsruhe

Astor

25. 7. 83



DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

[Handwritten signature]
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 25. 7. 83.....

STADTPLANUNGSAMT

[Handwritten signature]
STADTBAUDIREKTOR

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 18.10.1983 als Satzung beschlossene
Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach
§ 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbind-
lich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984



Stadt Mannheim
Dezernat IV-
Gormsen
Gormsen
Bürgermeister

Hinweis:

- a) Der am 22.8.1979 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan
Nr.71/29..... wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Tech-
nischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan -Nr.
....71/29a....) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufge-
nommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemein-
derat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan
Nr.71/29a.....